

„Das Steueraufkommen ist da“

Podiumsdiskussion zu geplanter Vergütungserhöhung für Berufsbetreuer

Düren, 30. März 2017 – „Ich unterstütze den Gesetzesentwurf, und ich unterstütze weitere Diskussionen um das Berufsbild und die Idee einer Kammer“, sagte Thomas Rachel, Mitglied des Bundestages (MdB) und Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung. Er folgte der Einladung des Vereins der Berufsbetreuer für den Kreis Düren e.V. zu einer Podiumsdiskussion im nordrhein-westfälischen Düren. Mit dabei waren auch Dietmar Nietan, Bundesschatzmeister der SPD und MdB sowie Oliver Krischer, MdB und stellvertretender Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen. Die Veranstaltung wurde von den BdB-Vertretern Birgit Lordick und Gustav Arnold moderiert.

Im Mittelpunkt der Diskussion stand der Gesetzesentwurf, der am 12. Mai 2017 im Bundesrat zur Entscheidung ansteht. In dem Änderungsantrag schlagen CDU/CSU und SPD eine 15-prozentige Erhöhung der Stundensätze für Berufsbetreuer/innen vor. Bei der Abstimmung geht es vor allem um die Zustimmung durch die Länder.

Alle Politiker waren besonders interessiert an den Schilderungen der Vereinsvertreter über die Problematiken des täglichen Betreuer- und Betreutenwesens sowie an den bereits beim BdB vorhandenen Konzepten. Zu den zentralen Themen des BdB zählen neben mehr Zeit für Klienten und höheren Stundensätzen auch die Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen Betreuung in Hinblick auf Ausbildung, Standards, Fachlichkeit und Berufskammer.

Die vom BdB erarbeiteten Modelle haben eine zukunftsorientierte, der UN-BRK (Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen) entsprechende Betreuung bei fachlich hochwertiger personeller Ausstattung zum Ziel.

Die Politiker sprachen sich dafür aus, die Forderungen des BdB nach einer Erhöhung der Vergütung zu unterstützen.

„Das Gesetz muss durchlaufen“, sagte Oliver Krischer. „Ich bin außerdem für eine Verankerung im Koalitionsvertrag zur weiteren Qualitätsdiskussion.“

Dietmar Nietan ergänzte: „Ich bin nicht nur dafür, den Gesetzesentwurf durchzubringen, sondern auch offen für weitere Diskussionen über das Vergütungssystem und die Haftungsrisiken von Berufsbetreuer/innen.“

Pressekontakt:

nic communication & consulting | Bettina Melzer

Tel: 030 – 23 63 55 46 | mobil: 0163 – 575 1343 | Email: bm@niccc.de | Web: www.niccc.de

Über den BdB:

Der Bundesverband der Berufsbetreuer/innen e.V. (BdB) zählt mehr als 6.700 Mitglieder. Er ist die größte Interessenvertretung des Berufsstandes „Betreuung“. Der BdB vertritt die Interessen seiner Mitglieder in bundes- und landespolitischen Gremien. Der Verband fördert die Professionalisierung von Berufsbetreuung und verfolgt das politische Ziel, Betreuung als anerkannten Beruf zu etablieren. Er setzt sich für die Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Betreuungsarbeit ein. Der BdB bietet Service- und Dienstleistungen wie Rechtsberatung, unterstützende PC-Software oder Versicherungsleistungen. www.bdb-ev.de